

interpharma**ph**

Versorgungssicherheit mit neuen innovativen Arzneimitteln verschlechtert sich weiter

Analyse der W.A.I.T. Indicator-Studie 2024
für die Schweiz

18.06.2025

Referierende

- **Meikel Ens**, Associate Principal, IQVIA Schweiz
- **Dr. rer. publ HSG René Buholzer**, CEO & Delegierter des Vorstands Interpharma
- **Dr. med. Katharina Gasser**, General Manager Roche Pharma Schweiz
- **Dr. med. David Traub**, Geschäftsführer Novartis Pharma Schweiz
- **Florian Saur**, Geschäftsführer AstraZeneca Schweiz
- **Anne Mette Wiis Vogelsang**, General Manager Novo Nordisk Schweiz
- **Sabine Bruckner**, Geschäftsführerin Pfizer Schweiz

Einordnung

- **Dr. rer. publ HSG René Buholzer**, CEO & Delegierter des Vorstands Interpharma

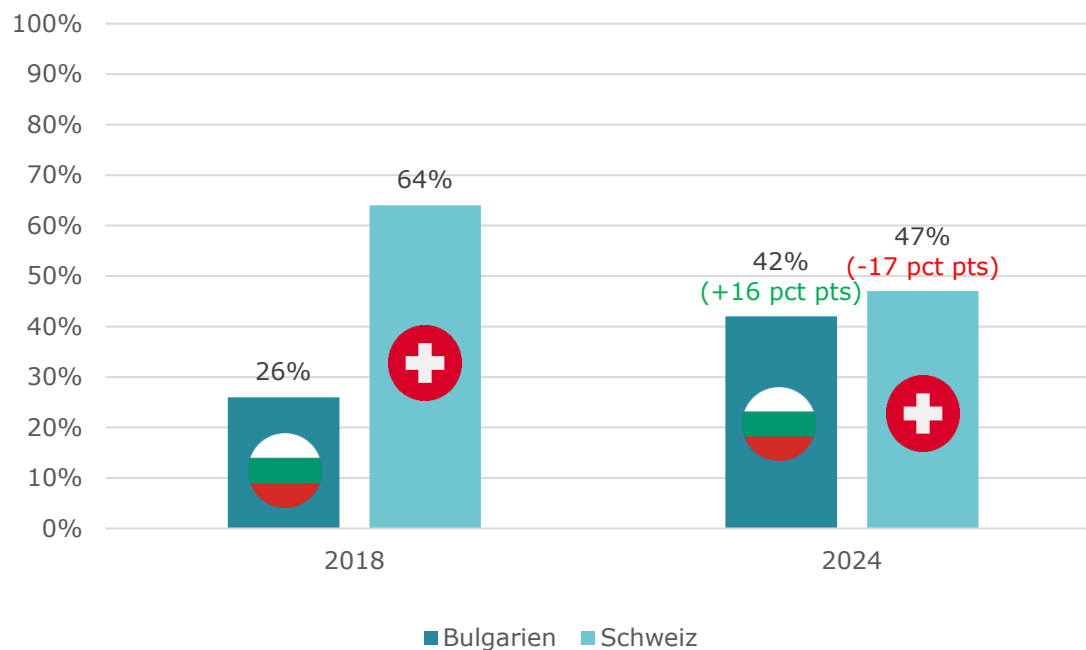


Zugang verschlechtert sich

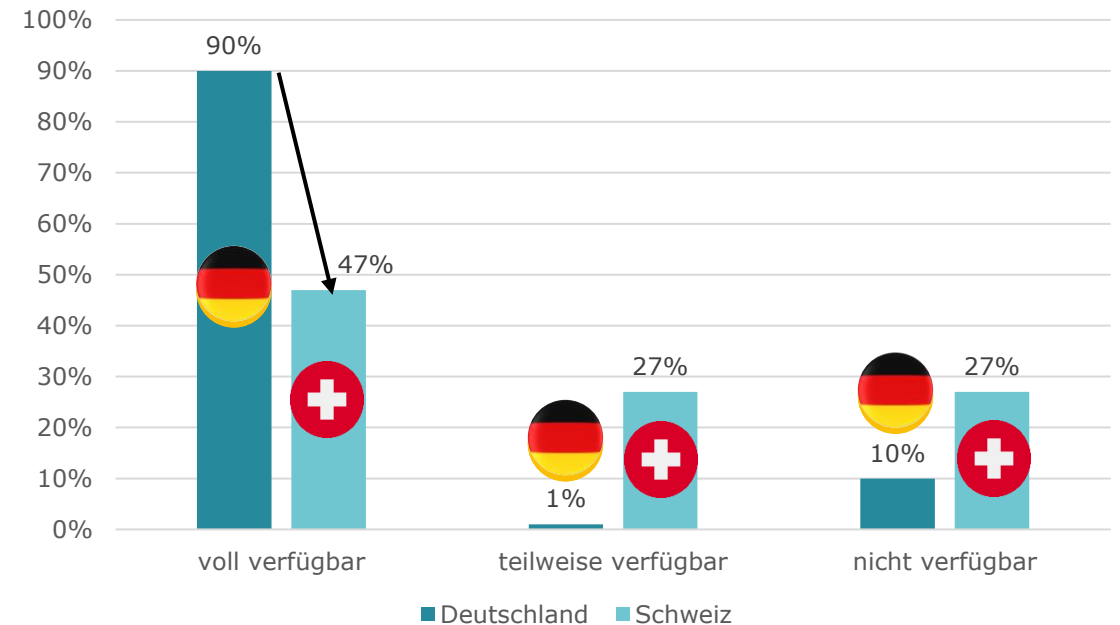
Zugang in der Schweiz nur noch knapp besser als in Bulgarien

Schweizer Patienten haben nur noch knapp die Hälfte aller neuen Therapien im Vergleich zu Deutschen

Verfügbarkeit von innovativen Medikamenten, Schweiz - Bulgarien, 2018 vs. 2024 (EMA = 100%)

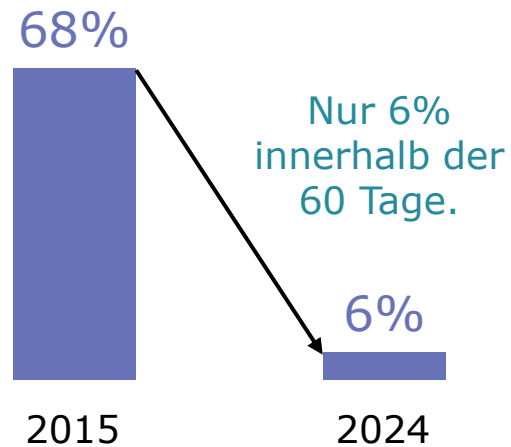


Verfügbarkeit von innovativen Medikamenten im internationalen Vergleich, 2020-2023 (EMA N=173 zugelassene Arzneimittel (100%))



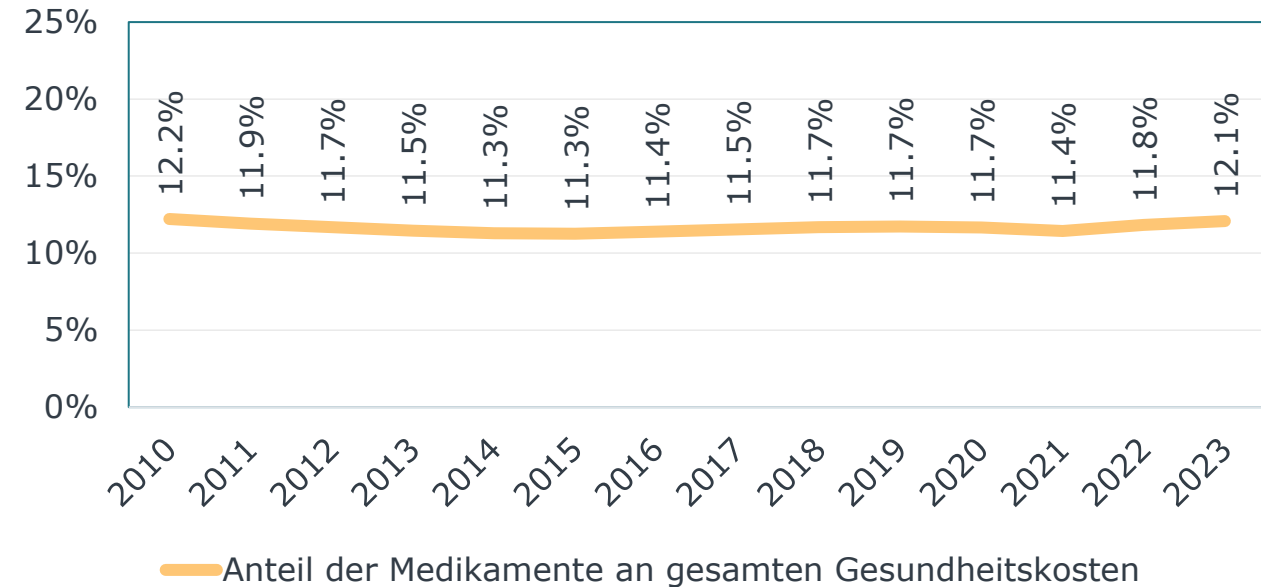
Versorgung mit innovativen Medikamenten gefährdet

Vergütung von neuen Medikamenten
innert 60 Tagen (Art. 31b KLV)



Quelle: Spezialitätenliste, BAG (2025),
Swissmedic Journals, Swissmedic (2025)

Anteil der Medikamente an
Gesundheitskosten stabil



Quelle: Bundesamt für Statistik (2025), Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens.

- Gleichgewicht Qualität, Versorgung und Kosten (Art. 43, Abs. 6 KVG) aus dem Lot
- 82% der Bevölkerung wünscht Zugang zu innovativen Therapien, wenn medizinisch angezeigt

Fallbeispiele



Fallbeispiele

- Dr. med. Katharina Gasser, Geschäftsführerin
Roche Pharma Schweiz



Fallbeispiele

- Dr. med. David Traub, Geschäftsführer Novartis Pharma Schweiz



Fallbeispiele

- Florian Saur, Geschäftsführer AstraZeneca Schweiz



Fallbeispiele

- Anne Mette Wiis Vogelsang, Geschäftsführerin
Novo Nordisk Schweiz



Fallbeispiele

- Sabine Bruckner, Geschäftsführerin Pfizer Schweiz



Fallbeispiele zeigen: Preisbildungssystem muss modernisiert werden, um die Versorgung zu sichern

Ursachen

- Neue innovative Therapieansätze und Durchbrüche, bringen das Preissystem an den Anschlag
- Verlust von Planungssicherheit für Firmen

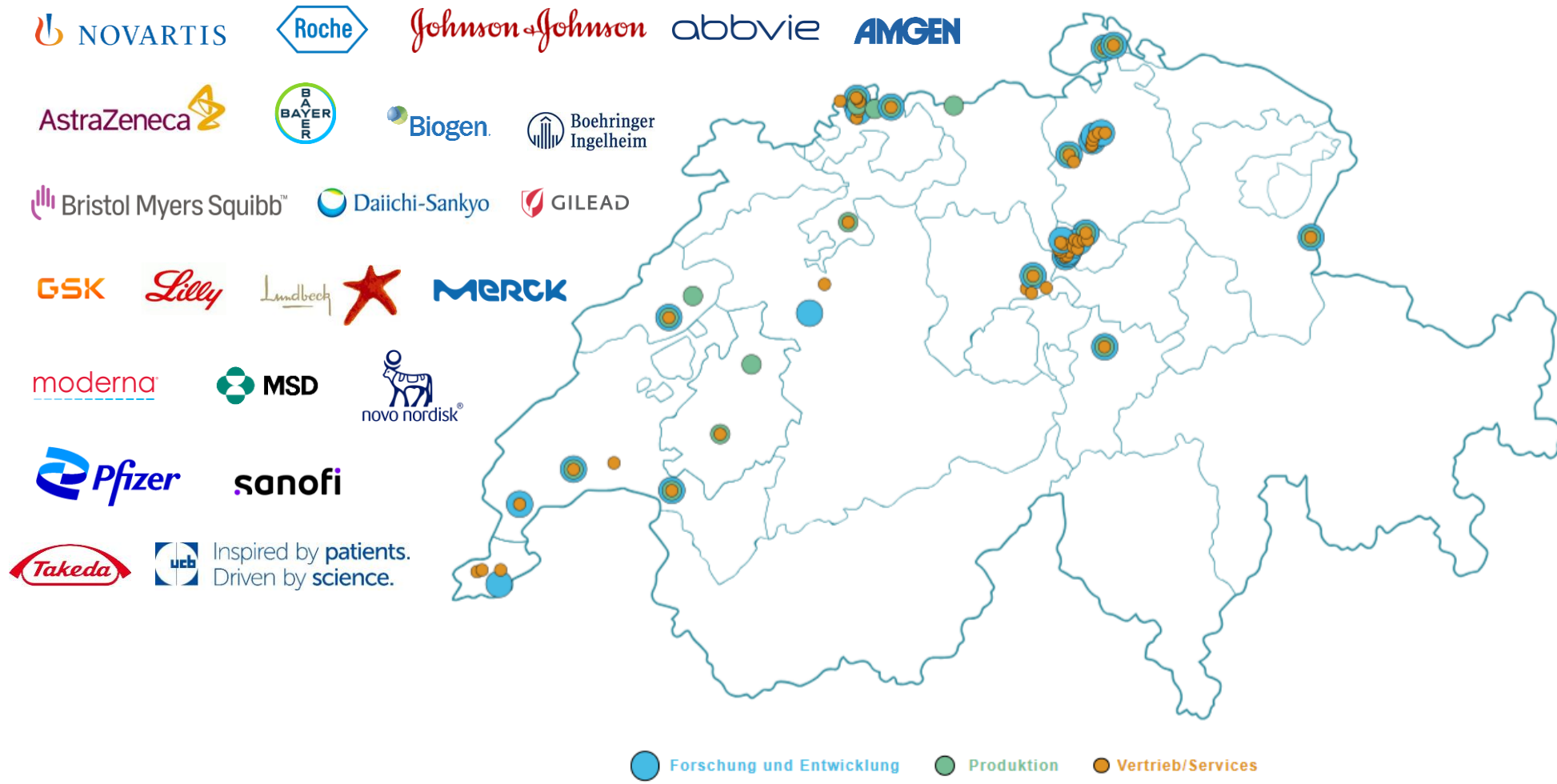
Lösungswege

- 1 Rückvergüteter Innovationszugang ab Tag 0
- 2 Modernisierung des Preisbildungssystems

Modernisierung umfasst

- Attraktives unbürokratisches Tag 0-Regime
- Auswahl der Vergleichstherapien optimieren und transparenter machen
- Tatsächlichen Nutzen neuer Therapien besser abbilden
- Keine weiteren Rabatte wie Kostenfolge-
modelle, bevor Modernisierung des
Preisfestsetzungssystems umgesetzt ist

Modernisierung des Preissystems stärkt die Versorgungssicherheit



SCAN ME



Vielen Dank!